



INSERAT

**24/7 SERVICE**

**OBAG**  
GRAUBÜNDEN AG

■ Kanalreinigung  
■ Kanal-TV

Chur: 081 284 77 66  
Davos/Prättigau: 081 413 64 65  
Engadin: 081 854 24 40



Schiessboxen für den **Lärmschutz**: Durch Rückgabe eines Landstreifens vom Bund an die Stadt sind die Gewerbebauten, im Bild der Neubau von **Oblamatik**, dem Schiessplatz näher gerückt. (FOTO NORBERT WASER)

## Zwei Autoren – ein Krimi

**CHUR** Christian Ruch, Verfasser der beliebten Kolumne im Samstagsblatt, ist jetzt auch unter die Kriminalschriftsteller gegangen. Den Roman «Venner» hat er allerdings nicht alleine auf die Beine gestellt, sondern zusammen mit der Autorin Franziska Hidber. Im Duo kommen auch die Schauplätze daher. Hidber und Ruch lassen nämlich die Geschichte auf raffinierte Weise gleichzeitig an zwei Orten spielen: im äussersten Norden Norwegens und im Sarganserland. Gewürzt ist alles mit jeder Menge schweizerischem und skandinavischem Lokalkolorit – inklusive Apfelkuchenrezept. Dazu wird eine Liebesgeschichte serviert, welche zum heiteren Grundton beiträgt. (SP1)

KULTUR REGION ..... Seite 13

## Neue Optionen für die Klinik Gut

**ST. MORITZ** Was passiert mit der Klinik Gut in St. Moritz? Diese Frage blieb vier Jahre lang unbeantwortet. Jetzt werden ganz konkrete alternative Standorte für den Neubau einer Klinik in und ausserhalb von St. Moritz geprüft. Denn obwohl der Souverän sich im Oktober 2015 für eine neue Klinik mit Gesundheitshotel im Gebiet Serletta Süd ausgesprochen hatte, wird das Projekt von den Nachbarn mit juristischen Verfahren blockiert. Während die Klinik Gut die Fühler in andere Richtungen ausstreckt, bleibt auch die Projektinitiantin, die Chris Silber St. Moritz AG, aktiv. Sie prüft derzeit die Möglichkeiten für ein neues Luxushotel auf diesem Areal. (FH)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 5

## Kostenpflichtige Plastiktaschen

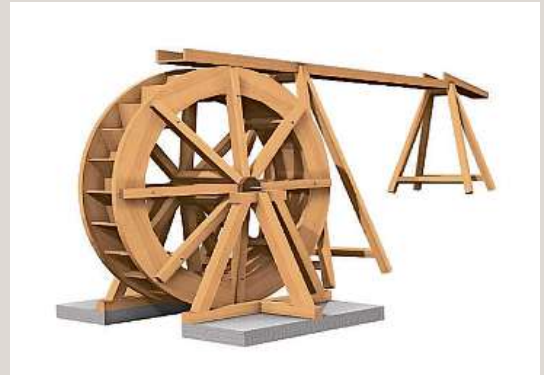
**ZÜRICH** In Coop-, Migros- und Manor-Geschäften erhalten Kunden und Kundinnen ab Januar keine Plastik-Tragetaschen mehr gratis, wie die Grossverteiler mitteilten. Gegen Bezahlung sind die Plastiktüten weiterhin zu haben. Grundlage ist eine freiwillige Branchenvereinbarung von Swiss Retail Federation und IG Detailhandel. Weniger Plastikabfälle ist das Ziel der Branchenvereinbarung, wie die Verbände schreiben. Ihre Mitteilung veröffentlichten sie genau am Tag, an dem Greenpeace Ergebnisse einer weltweiten Plastikabfall-Sammelaktion in 51 Ländern auf allen Kontinenten veröffentlichte. (SDA)

NACHRICHTEN ..... Seite 15

## IM FOKUS

### Ein Wasserrad für ganz neue Zwecke

Wie Tradition und Innovation zusammengehen können, zeigt ein aktuelles Projekt der Il Mulin SA in Morissen: Die alte Mühle im Dorf, die heute als Gastronomiebetrieb genutzt wird, soll nach bald 75 Jahren wieder ein Wasserrad bekommen. Nicht etwa bloss zu dekorativen Zwecken: Mit der Energie aus dem Mühlbach soll eine Ladestation für E-Bikes betrieben werden. Der Anstoss zum ungewöhnlichen Projekt wurde von einem jungen Ingenieur aus dem Dorf gegeben. Jetzt versucht die Trügersellschaft des Restaurants die Idee umzusetzen und hat zu diesem Zweck eine Schwarmfinanzierungsaktion lanciert. (JFP)



GRAUBÜNDEN ..... Seite 7

## Tumler strebt Konstanz an

Im vergangenen Winter ist der Samnauner Skirennfahrer Thomas Tumler erstmals im Weltcup auf das Podest gefahren. Der dritte Platz im Riesenslalom soll allerdings kein Einzelfall bleiben. Er will sich nun an der Weltspitze etablieren.

SPORT REGION ..... Seite 21



## Premiere für Derungs' Zehnte

Am kommenden Samstag findet in der Churer Martinskirche die Uraufführung der Sinfonie Nr. 10 von Gion Antoni Derungs (1935–2012) statt. Im Konzert der Kammerphilharmonie Graubünden erklingt auch die Vierte von Gustav Mahler.

KULTUR REGION ..... Seite 13

## Waffenplatz Rossboden spürt Weiterentwicklung der Armee

Die intensivere Nutzung des **Waffenplatzes Chur** und die Zunahme des Schiesslärms auf dem **Schiessplatz Rossboden** sind eine direkte Folge der Weiterentwicklung der Armee.

► NORBERT WASER

Im Zuge der Umstellung des Ausbildungsmodells im Rahmen der seit 1. Januar 2018 umgesetzten Weiterentwicklung der Armee (WEA) kam es schweizweit zu Schliessungen von Standorten der Armee. Dieses Konzept hatte eine Konzentration auf wenige, dafür gut ausgebaute Ausbildungsinfrastrukturen sowie bundeseigene Waffen- und Schiessplätze zur Folge. Zu diesen zählt nicht zuletzt auch der Waffenplatz Chur mit dem Schiessplatz Rossboden/Rheinsand, der für die moder-

nen Mittel der Infanterie als idealer Ausbildungsplatz gilt (Ausgabe von gestern).

### Belegung stark gestiegen

Für den Waffenplatz Chur hat die WEA eine stark gestiegene Belegung und Auslastung zur Folge. «Allein die Infanterieschule 12 belegt den Waffenplatz während etwa 46 Wochen pro Jahr», sagt Oberst im Generalstab Daniel Steiner, Kommandant der Infanterieschule 12 und des Waffenplatzes Chur. Das bedeutet, dass in Chur pro Jahr 1600 bis 1800 Rekruten und 300 bis 400

Kader im gesamten Einsatzspektrum der Infanterie ausgebildet werden – mit entsprechend gestiegenen Lärmemissionen. Zu spüren bekommen das insbesondere auch die direkten Nachbarn auf dem Rossboden, wie das soeben bezogene Gebäude der Firma Oblamatik. «Wir wussten beim Planen, dass wir mit dem Schiesslärm konfrontiert sind, der Vorteil der freien Sicht in die Natur überwiegt aber bei Weitem», erklärt Oblamatik-CEO Roland Obrist.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Aufatmen in der Gesundheitsschule

Ein überparteilicher Deal des Grossen Rates verhindert den Wechsel vom Schul- zum Lehrortsprinzip. Das **Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales** ist erleichtert.

Nach längeren Diskussionen hat der Grosse Rat am Dienstag in Chur den Auftrag Holzinger-Loretz überwiesen. Allerdings nicht in der ursprünglichen Form. In letzter Minute hat ein überparteilicher Deal einen Systemwechsel verhindert. Deshalb ist das Thema vom Schul- zum Lehrortsprinzip für Studierende der Höheren Fachschule für Pflege, dem Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BGS) in Chur,

vom Tisch. Zumindest vorläufig. Holzinger-Loretz forderte in ihrem Auftrag die Regierung auf, genügend Ausbildungs- und Praktikumsplätze in Bündner Betrieben zur Verfügung zu stellen. Als möglichen Lösungsansatz stellte sie das sogenannte Lehrortsprinzip in den Raum. Dies hätte für das BGS einen massiven Verlust an Studenten bedeutet. Mit der Ergänzung lautet der Auftrag jetzt so: «Dazu prüft die Re-

gierung unter Einbezug der relevanten Anspruchsgruppen verschiedene Modelle.» Es geht also nicht mehr nur um den Wechsel zur Direktanstellung. Geprüft werden jetzt auch das Schulortsprinzip und ein gemischtes Modell. Zudem holt man die Fachleute des BGS mit an den runden Tisch. Die Gesundheitsschule kann aufatmen. (HAP)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 5

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 FORUM Seite 12 KULTUR Seite 13 NACHRICHTEN Seite 15 SPORT Seite 18 TV Seite 22 WETTER Seite 23

INSERAT

**ABOPLUS**  
Exklusive Reiseangebote

**CHF 250.-**  
Vergünstigung

**Transsibirische Eisenbahn – beeindruckend und faszinierend**

**Datum** 11. Juni bis 28. Juni 2020  
**Preis** Mit ABOPLUS: ab CHF 6690.-  
ohne ABOPLUS: ab CHF 6940.-  
**Anmeldeschluss:** 29. Oktober 2019

**Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter** [aboplus.somedia.ch](http://aboplus.somedia.ch).

**Im Dunkeln tappen?**

Nicht mit den aktuellen Wetterprognosen auf TV Südostschweiz.

«SO wetter»  
– Mo-Fr nach den News

südostschweiz